

Adrian Johst

Die Stiftung „Grüne Tatze“



Im Dezember 2019 hat der Unternehmer Udo Bennink die Stiftung „Grüne Tatze“ mit Sitz in Erfurt gegründet. Mit der Stiftung möchte der aus Nordrhein-Westfalen stammende und seit vielen Jahren in Thüringen lebende Stifter erreichen, dass der menschliche Fußabdruck auf der Erde grüner wird, damit auch noch folgende Generationen die vielfältigen Wunder unserer Natur bestaunen können. Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung „Grüne Tatze“ will einen wirkungsvollen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten und zeigen, wie privates Engagement dem Gemeinnutz dienen kann – mitunter effizienter als Behörden oder große Organisationen. Die „Grüne Tatze“ hat derzeit ein Stiftungskapital von 550.000 Euro. Die Verwirklichung des Stiftungszwecks erfolgt sowohl aus den Kapitalerträgen als auch durch regelmäßige Spenden des Stifters an seine Stiftung.

Dem Stifter Udo Bennink obliegt als Stiftungsvorstand die Führung der Geschäfte und die rechtliche Vertretung der Stiftung. Alle Verwaltungskosten werden direkt vom Stifter getragen, sodass die Erträge aus dem Stiftungskapital bzw. die der Stiftung zugewendeten Spenden ohne Abzüge dem Stiftungszweck zufließen.

Der Stiftungsvorstand wird in seiner Arbeit von einem Stiftungsrat begleitet. Dieser besteht satzungsgemäß aus mindestens drei und maximal neun Personen. Im aktuellen Stiftungsrat wirken Dr. Sabine Kathke (Persönliche Referentin des NABU-Präsidenten) als Stiftungsratsvorsitzende sowie Frank Meyer (Inhaber des Planungsbüros RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz) und Wigbert Schorcht (Büro NACHTaktiv – Biologen für Fledermauskunde und Mitglied im Präsidium der Naturstiftung David) als weitere Mitglieder mit. Der Stiftungsrat berät den Stiftungsvorstand in grundsätzlichen und vor allem strategischen Fragen der Stiftungsarbeit, prüft den Wirtschaftsplan

für das jeweilige Haushaltsjahr sowie den Jahresabschluss des vorausgegangenen Jahres. In fachlich-inhaltlichen Fragen arbeitet die Stiftung „Grüne Tatze“ eng mit der Naturstiftung David zusammen und wird von dieser beraten.

Zentrales Ziel der Stiftung ist es, Flächen für den Natur- und Umweltschutz im Eigentum der Stiftung zu sichern. Udo Bennink möchte mit seiner Stiftung in den nächsten 20 Jahren mindestens 1.000 Hektar Flächen dauerhaft der Natur widmen. Das Management und die Betreuung der erworbenen Flächen überlässt die Stiftung gerne den vor Ort tätigen Partnern und Partnerinnen. Diesen gewährt die Stiftung in der Regel ein Nießbrauchrecht (Recht auf Nutzung einer fremden Sache, eines Vermögens oder eines Rechts) für die gesicherten Flächen, wobei die naturschutzgerechte Entwicklung des Gebietes festgeschrieben wird. Eine Kooperation mit der Stiftung „Grüne Tatze“ ist also vor allem für Naturschutzakteure vor Ort interessant, die selbst keine Mittel für den Erwerb einer Naturschutzfläche besitzen, sich aber langfristig für die naturschutzgerechte Entwicklung dieser Fläche engagieren wollen. Gerne können entsprechende Anfragen an die Stiftung gestellt werden.

Kontakt:
Stiftung „Grüne Tatze“
www.grüne-tatze.de



Im Jahr 2018 hat die – seinerzeit noch unselbstständige – Stiftung „Grüne Tatze“ 24 Hektar auf dem ehemaligen russischen Truppenübungsplatz „Jüterbog-Ost“ im heutigen Naturschutzgebiet „Heidehof – Golmberg“ von einer Privatperson erworben. Für diese Fläche wurde der Stiftung Naturlandschaft Brandenburg ein Nießbrauchrecht gewährt. Die Stiftung aus Brandenburg widmet die Fläche im Eigentum der



Abb. 1: Von der Stiftung „Grüne Tatze“ erworbene Fläche im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Kammerforst – Himmelsberg – Mühlberg“. (Aufn. E. Blanke 19.04.2009)

„Grünen Tatze“ dauerhaft dem Prozessschutz. Zusammen mit benachbarten Flächen konnte damit ein großflächiges Wildnisgebiet erweitert werden.

Ebenfalls seit dem Jahr 2018 unterstützt die Stiftung „Grüne Tatze“ die Naturstiftung David bei der Betreuung und Entwicklung der Naturerbe-Fläche „Rödel“ in Sachsen-Anhalt bei Freyburg/Unstrut.

Im Jahr 2020 hat die Stiftung „Grüne Tatze“ auf Initiative des BUND Thüringen eine 9,8 Hektar große Fläche im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Kammerforst – Himmelsberg – Mühlberg“ von einer Privatperson erworben (Abb. 1). Hierbei handelt es sich um wichtige Schlüsselflächen für die im April 2021 erfolgte Neuausweisung des Naturschutzgebietes „Bromberg – Mühlberg bei Woffleben“ und Sperrflächen für eine eventuelle Erweiterung des benachbarten Gipsabbaus. Nach dem Kauf der Fläche gewährte die Stiftung „Grüne Tatze“ dem BUND Thüringen ein Nießbrauchrecht. Der BUND kümmert sich seitdem um die naturschutzgerechte Pflege der Offenlandfläche.

Adrian Johst

Naturstiftung David
Trommsdorffstraße 5
99084 Erfurt
adrian.johst@naturstiftung-david.de

Die Zeitschrift "Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen" erscheint mit bis zu vier Heften jährlich und ist im Abonnement für den günstigen Preis von 4,50 € pro Einzelheft (inkl. Versand) sowie in Einzelheften ohne Abonnement zu beziehen.

Bestellmöglichkeiten und weitere Informationen unter

<https://tlubn.thueringen.de/service/publikationen>

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit/Controlling, Innenrevision
Frau Oberländer
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena
Telefon: 0361 57 3942-147
e-mail: Susanne.Oberlaender@tlubn.thueringen.de

